



Tannenbaumfest auf dem Marktplatz

Kinder schmücken die große Weihnachtstanne

Die schöne Weihnachtstanne, die in Neu Negentin bei Dargelin aufwuchs, wurde bereits fest in der Bodenhülse auf dem Marktplatz verankert. Rund 40 Jahresringe konnten am frisch geernteten Stamm gezählt werden. Am Montag, dem 27. November, ab 9:30 Uhr, putzen Greifswalds Kindergartenkinder diesen Baum festlich heraus. Hilfreich zur Seite stehen ihnen wieder die Kameraden der Feuerwehr, die diesmal vielleicht zwei große Drehleitern mitbringen, auf denen die Jungen und Mädchen bis in die Spitze der Tanne hinaufgelangen können. Der Bauhof des Tiefbau- und



Grünflächenamtes kommt mit einem Hubwagen, der eine breite Arbeitsfläche hat, so dass auch die Kleinsten in großer Höhe

schmücken können. Die zauberhafte Dekoration entstand in den Kunstwerkstätten. Zu ihrem Tannenbaumfest bringen die Jungen

und Mädchen aber auch selbstgebastelten Schmuck mit. Nach getaner Arbeit gibt es zum Dank für alle Helfer eine kleine Leckerei, die Greifswalder Bäcker und Gastronomen zubereitet haben. Die Kinder werden, begleitet von Matthias Wöller von der Musikschule Fröhlich, Lieder und Gedichte unter dem Baum vortragen. Kinder, Eltern, Großeltern ..., alle sind herzlich zum Tannenbaumfest eingeladen. Zum funkelnden Anziehungspunkt wird die Tanne am 1. Adventssonntag. Dann zünden Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und der Weihnachtsmann erstmals die Lichter an.

Idee für die Weihnachtsfeier im Team: Kulinarisch durch Greifswald

Eine neue Stadtführung der Greifswald Marketing GmbH kombiniert Information und Genuss miteinander und führt interessierte Gäste durch die Geschichte der Gastlichkeit in Greifswald.



Foto: Stadtmarketing Greifswald

Zwischen den Anekdoten kehren die Teilnehmer bei vier Gastronomen ein und dürfen sich auf Überraschungen für den Gaumen freuen. Niemand geht hungrig nach Hause.

Es gibt auch noch freie Termine im Dezember. Der kulinarische Stadtrundgang dauert rund drei Stunden. Gebucht werden kann er von Gruppen bis maximal 15 Personen. Pro Person inkl. Speisen und Getränke sind 29,00 EUR zu zahlen.

Führung buchen: Greifswald-Information, Tel. 03834 85361381

Aktionswoche Cities for life - Städte gegen die Todesstrafe



Am 30. November 2017 findet auf Initiative der christlichen Laienbewegung „Gemeinschaft Sant'Egidio“ und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der XVI. Internationale Aktionstag „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ statt. Seit dem vergangenen Jahr gehört nach Beschluss der Bürgerschaft auch Greifswald dieser Initiative zur universalen Abschaffung der Todesstrafe an. In diesem Jahr findet in Greifswald im Rahmen dieser Kampagne eine Aktionswoche statt. Das Programm, das federführend vom Büro Internationale Kontakte/Städtepartnerschaften koordiniert und mit Unterstützung Greifswalder Institutionen, Vereinen und Kirchgemeinden organisiert wurde, unterbreitet die Möglichkeit, sich auf un-

terschiedliche Weise mit der Thematik Todesstrafe auseinanderzusetzen. Die Aktionswoche startet am Sonntag, dem 26. November, um 20 Uhr im Cinestar mit dem Film Capote, einem Spielfilmdarstellung des US-amerikanischen Regisseurs Bennett Miller aus dem Jahre 2005. Das fesselnde Justiz- und Mediendrama schildert die Recherchearbeit von Truman Capote an seinem Roman Kaltblütig, der auf einer wahren Begebenheit basiert. (Eintritt 6 Euro, Veranstalter Cinestar) Am Mittwoch, dem 29. November hält der Kriminologe Professor Stefan Harrendorf (Prof. für Strafrecht an der Universität Greifswald) den Vortrag „Wider die Todesstrafe - Normative und empirische Argumente für die weltweite Abschaffung“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses. (kein Eintritt, Veranstalter: Arbeitskreis kritischer Jurist*innen) Am eigentlichen internationalen Aktionstag, dem 30. November

läuten ab 12 Uhr stündlich Glocken der Greifswalder Kirchen. Damit wird eingeladen zum Innehalten und Nachdenken über Menschenrechte und die Ehrfurcht vor dem Leben. (Veranstalter: Evangelische Kirchgemeinden St. Nikolai, St. Jacobi, St. Marien, Wieck, Katholische Probstgemeinde St. Joseph) Anschließend, um 18 Uhr, werden der Menschenrechtsaktivist Andrus Krecka und Vertreter und Vertreterinnen von Amnesty International über das Leben der Menschen in Weißrussland berichten. Weißrussland ist das einzige Land in Europa, das immer noch die Todesstrafe vollstreckt. Der Vortrag „Wenn der Staat tötet - Todesstrafe in Belarus“ findet im JUST, im Turm der Jakobikirche, statt. (kein Eintritt, Veranstalter: Zusammen wachsen - Jugendprojekt der evangelischen Altstadtgemeinden) „Das Recht auf Leben“ ist ein mehrtägiges Projektangebot von verquer - Vielfältige Bildung in Vorpommern, das sich an inter-

9 richtet. Informationen dazu sind zu erfragen unter info@bildung-verquer.de Seit Beginn der Kampagne im Jahr 2002 wurden in über 100 Ländern Aktionen, Projekte, Veranstaltungen durchgeführt. In Deutschland haben sich in den vergangenen 16 Jahren fast 200 Städte, darunter in Mecklenburg Vorpommern neben Greifswald auch Neustrelitz, Rostock und Schwerin der Initiative angeschlossen. Mittlerweile haben zwar 140 Staaten der Erde die Todesstrafe ganz abgeschafft oder wenden sie nicht mehr an, doch immerhin 58 Staaten üben diese Praxis noch aus. In der Türkei wird gerade über eine Abstimmung im Parlament zur Wiedereinführung der Todesstrafe nachgedacht. Die Bedeutung des weltweiten Einsatzes für eine Kultur des Lebens ist folglich weiterhin dringend erforderlich. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.santegidio.de

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Donnerstag, dem 11. Januar 2018 statt. Zeit und Ort werden in der Dezemberausgabe des Greifswalder Stadtblattes bekannt gegeben.

20 Jahre polenmARkT in Plakaten

Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie:

bis zum 9. Februar 2018



20 Jahre polenmARkT - das bedeutet auch 20 Jahre Plakatkunst. Die neue Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie zeigt Plakate aus zwei Jahrzehnten sowie Highlights aus der Geschichte des Festivals und des dahinter stehenden Vereins polenmARkT e. V. Die Graphikerin, Illustratorin und Slawistin, Gertrud Fahr, gestaltete viele Jahre lang die Plakate für den polenmARkT. Dabei orientierte sie sich an der Polnischen Schule der Plakatkunst. Diese künstlerische Richtung erfreute sich seit den 1950er Jahren zunehmender internationaler Anerkennung. Das hohe Niveau der polnischen Plakatkunst lag unter anderem darin begründet, dass die Künstler weitgehende Freiheiten genossen, wenig von den Vorgaben des Sozialistischen Realismus gegängelt wurden. Sie zeichnete sich durch eine hohe handwerkliche Zeichenkunst,

vielschichtige Assoziationen und raffinierte Farbkombinationen aus. Die Ankündigungen zu einem Theaterstück, einem Film oder neuen Buch wurden so zu einem eigenen Kunstwerk. Gertrud Fahr (geb. 1974 in Moers) studierte Kunstpädagogik und Slawistik an der Universität in Greifswald und ist seit 2002 selbstständige Grafikerin und Illustratorin. Zu ihren künstlerischen Projekten gehört das Kulturmagazin Zonic. Sie beteiligte sich an zahlreichen Ausstellungen, z. B. zu Wolfgang Koeppen, und gestaltete Comics. Darüber hinaus leitet sie Semesterprojekte an der Medien- und Informatikschule der Greifswalder Wirtschaftsakademie Nord. Gertrud Fahr tritt außerdem mit mehrmedialen Inszenierungen unter anderem für Deutschland-Radio Kultur auf und ist Gründungsmitglied des Internationalen Kulturaustausch-Zentrum (IKAZ) e. V.

Inhaltsverzeichnis
Amtlicher Teil

Nachruf	Seite 2
Beschlüsse	
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft	2
Termine des Seniorenbeirats	2
Informationen der Stadtverwaltung	
Schließung des Büros der Behindertenbeauftragten	2
Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht Schöffen	2
Anlieger sind in der Pflicht: Wichtige Hinweise zum Winterdienst	2
Information anderer Behörden	
Treffen der Pflegefamilien	3
Pflegestützpunkt Greifswald	3

Die nächste Ausgabe erscheint
am 22. Dezember 2017
Redaktionsschluss ist
am 14. Dezember 2017, 12 Uhr

Viel zu früh und viel zu plötzlich verstarb unser Mitarbeiter und Arbeitskollege

Matthias Werner
im Alter von 57 Jahren.

Von seinem Tod sind wir alle tief betroffen.

Jeder, der ihn kannte, wird ihn als hilfsbereiten und zuverlässigen Menschen in Erinnerung behalten, der uns mit seiner Fachkompetenz und verständnisvollen Art fehlen wird.

GESTERN

warst du noch bei uns -
mit deinen Worten, mit deinem Rat

HEUTE

bist du bei uns -
in unseren Fragen, in unserer Trauer

MORGEN

wirst du bei uns sein -
in Erinnerungen, in Erzählungen.

**Betriebsleitung, Personalrat und Kolleginnen
und Kollegen des Abwasserwerkes Greifswald**

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0
Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16
Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Dezember 2017

Sitzung der Bürgerschaft:

Montag, 11. Dezember, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnung

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Termine des Seniorenbeirats

Am Mittwoch, dem 13. Dezember tagt der Vorstand des Seniorenbeirates in öffentlicher Sitzung. Sie beginnt um 9:00 Uhr im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37. Auf der Tagesordnung steht der Jahresbericht 2017. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt zum Seniorenbeirat:

Seniorenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, 17493 Greifswald
Telefon nur dienstags von 9:00 - 12:00 Uhr: 844634
E-Mail: info@seniorenbeirat-greifswald.de
Internet: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/buergerbeteiligung/seniorenbeirat-der-uhgw/>

Informationen der Verwaltung

Schließung des Büros der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, ist in der Zeit vom 27. bis zum 29. Dezember 2017 nicht besetzt. In dieser Zeit kann auch der KUS nicht beantragt oder ausgegeben werden.

Kontakt zur Behindertenbeauftragten

Telefon und Fax: 03834 843985
E-Mail: m.kindt@greifswald.de

Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht Schöffen für die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023

Im zweiten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in Greifswald insgesamt 37 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Greifswald und Landgericht Stralsund als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Bürgerschaft schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor. Die Mitglieder dieses Ausschusses werden in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen.

Voraussetzungen für das Ehrenamt

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1. Januar 2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei

steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Verantwortung im Ehrenamt

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Bewerben zum Ehrenamt

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum 15. Januar 2018 beim Rechtsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Nähere Auskünfte erteilt Frau Lanske, (Tel.: 03834 8536-1321; E-Mail-Adresse: rechtsamt@greifswald.de).

Ein Bewerbungsformular kann bei Frau Lanske angefordert oder von der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden. Auf dieser Internetseite finden sich auch weitere Informationen über die Rechte und Pflichten eines Schöffen. Das Bewerbungsformular ist an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Rechtsamt, Markt, 17489 Greifswald zu senden.

Anlieger sind in der Pflicht

Wichtige Hinweise zum Winterdienst

Die Aufgaben und Pflichten des Winterdienstes sind in § 3 und § 5 der Straßenreinigungssatzung festgelegt. Diese Satzung ist im Internet veröffentlicht: <https://www.greifswald.de/downloads/satzungen/umweltschutz-und-friedhof/Strassenreinigungssatzung-der-Universitaets-und-Hansestadt-Greifswald.pdf>

Der städtische Winterdienst beräumt demnach die Straßen, Wege und Plätze, die auch gereinigt werden. Welche das sind, regelt die Straßenreinigungssatzung.

Für alle anderen Straßen sind die Anlieger selbst verantwortlich. Das gilt auch für Fuß- und Radwege, bei denen die Räumspflicht auf die anliegenden Grundstückseigentümer übertragen wurde. Winterdienstpflichtig sind Eigentümer von Grundstücken, die an einer öffentlichen Straße anliegen. Anstelle des Eigentümers trifft die Winterdienstpflicht den Erbbauberechtigten, den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt, den Wohnberechtigten, sofern ihm das gesamte Gebäude zur Nutzung überlassen ist. Schnee und Glätte sind täglich in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach jeweils beendetem Schneefall bzw. nach Entstehen von Glätte zu beseitigen. Dabei sind Schnee und Eis möglichst auf dem eigenen Grundstück zu lagern. Auf Gehwegen darf kein Streusalz verwendet werden. Auch die Verwendung von Asche ist nicht erlaubt. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen gut vor Glätte.

Zu räumen und zu streuen sind Gehwege, auch wenn sie überfahrbar und nur markiert sind, gemeinsame Geh- und Radwege, Verbindungs- und Treppentritten, ausgewiesene Fußgängerzonen, Straßen ohne besonders abgegrenzte Gehwege, Fahrbahnen, wenn die Straße nicht im Verzeichnis der Reinigungsklassen in der Straßenreinigungssatzung aufgeführt ist. Das betrifft in der Regel die Nebenstraßen.

Die Winterdienstpflichtigen müssen auf der Länge ihres anliegenden Grundstückes Schnee räumen und bei Schnee- oder Eisglätte streuen. Gehwege und gemeinsame Geh- und Radwege sind in voller Breite oder mindestens in einer Breite von 1,50 m zu räumen und zu streuen.

Als Gehweg gilt auch ein begehbare Seitenstreifen oder ein erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg abgegrenzt ist. In verkehrsberuhigten Straßen und auf Fahrbahnen ist auf der halben Breite der Straße bis zur Straßenmitte zu räumen und zu streuen. Straßenaufläufe, Straßennischen, Wasseranschlüsse und Entwässerungsanlagen der Feuerwehr sowie Zugänge zu den Anlagen der Abfallentsorgung müssen von Schnee- und Eismassen freigehalten werden.

Weitere Hinweise zum Winterdienst finden Sie im Internet: <https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/mobil-in-greifswald/hinweise-zum-winterdienst/>

Informationen anderer Behörden

Treffen der Pflegefamilien

Unter dem Motto „Wir sind viele Pflegekinder im Landkreis Vorpommern-Greifswald“, lädt der Landkreis Vorpommern-Greifswald Pflegeeltern und ihre Pflegekinder am 28. November von 14:00 bis 18:00 Uhr auf den Indoorspielplatz „Kunti-Bunt“ (An der Thronpost 12) zum Spielen, Toben und Kennenlernen ein.

Pflegefamilien, die teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 27. November telefonisch oder per E-Mail beim Pflegekinderdienst an.

Ansprechpartnerin:

Birgit Müller

Telefon: 03834 8760-2734 oder 0171 6994173

E-Mail: birgit.mueller@kreis-vg.de.

Pflegestützpunkt Greifswald

Im Pflegestützpunkt Greifswald bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen und über Rechtsansprüche von Pflegebedürftigen und Pflegepersonen
- ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen individuellen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- informieren zu den vorhandenen Versorgungsangeboten, wie z. B. Kurzzeitpflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen, Hilfen im Haushalt, Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- koordinieren alle für Ihre Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote
- informieren zu präventiven Maßnahmen (Sturzprävention, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

So erreichen Sie uns im Pflegestützpunkt:

Steinbeckerstraße 18
17489 Greifswald

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Ratsuchenden bei Fragen rund um das Thema der Pflege telefonisch von montags bis freitags unter Telefon
Pflegeberater/-in 03834 87602514
Sozialberater/-in 03834 87602515
Internet www.pflegestuetzpunktmev.de
zur Verfügung.

Öffnungstage sind:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Familie und Schule

Kultur und Sport

	Seite
Familie und Schule	
Neue Graffiti-Fläche an der Skaterbahn im Volksstadion	3
Ski-Fun in den Alpen	3
Kultur und Sport	
ADVENT am GRAUEN KLOSTER - 15. Kunsthandwerkermarkt	3
1. Wiecker Adventsmarkt	3
Einladung auf den Weihnachtsmarkt	4
Adventssingen im Rathausfoyer	4
Bildband mit historischen Greifswalder Postkartenmotiven	4
Geschenkidee für den Gabentisch: Vorverkauf für Eldenaer Jazz Evenings 2018 hat begonnen	4
Veranstaltungen und Termine	4
der Stadtbibliothek Hans Fallada	4
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl)	5
Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS	5
Märchennachmittag im Nachbarschaftstreff	5
Weihnachten in Familie mit dem Blasorchester Greifswald e. V.	5
Aus den Bergen-Fotografien von Peter Mathis in der Galerie STP	6
„2 x FUHRMANN EIGENE WEGE“ Ausstellung im Landratsamt	6
Theatergängerclub für Alleinstehende	6
Veranstaltungstipps im Caspar-David Friedrich-Zentrum	6
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Gemeinsam statt einsam - Heiligabend im Boddenhus	6
Einladung ins Café für Trauernde	6
Greifswald mit 2. Platz als seniorenfreundliche Kommune 2017 ausgezeichnet	6
Öffentliche Veranstaltungen der AWO	7
Informationen der Universität	
Tag der Physik	7
Führung durch den Botanischen Garten	7
Öffentliche Veranstaltungen im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg	7
Spezialsprechstunde für Patienten mit Gedächtnisstörungen	7

Neue Graffiti-Fläche an der Skaterbahn im Volksstadion

Graffiti-Künstler können sich künftig ganz legal an einer neuen Fläche im Greifswalder Volksstadion ausprobieren.

Direkt an der Skaterbahn stellt die Stadt diese zur Verfügung. So werden an den Ballfangzaun, der den Ostplatz von der Skaterbahn trennt, insgesamt vier bis zu 2,50 Meter hohe witterungsbeständige Siebdruckplatten, so genannte Kfz-Holzplatten, befestigt. Möglich wurde dies durch eine Spende der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und des Präventionsvereins.

Um jugendlichen Sprayern die Möglichkeit zu geben, sich

auszuprobieren, beschloss die Bürgerschaft im Juli 2016 die Ausweisung von legalen Graffiti-Flächen. Neben dauerhaft gestalteten Flächen werden auch Übungsflächen zur freien Gestaltung angeboten. Diese befinden sich beispielsweise im Jugendzentrum Klex, an den ehemaligen Bushaltestellen in der Krull-Straße, am Schillerplatz und in der Wolgaster Landstraße sowie die Lagerhallen in der Gimmer Straße.

Weitere Infos zum legalen Graffiti unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/rathaus/kriminalpraevention/graffiti-in-greifswald/>

Ski-Fun in den Alpen

Kinder- und Ferienverein bietet winterliches Weihnachtsgeschenk für Kids und Teenies

Alle Jahre wieder heißt es „Ski und Rodel gut!“ Strahlende Sonne, kristallklare Luft, saches Knirschen unter den Brettern - und Berge, soweit das Auge reicht. Der Kinder- und Ferienverein Greifswald e.V. wird auch im kommenden Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche in klirrende Winterabenteuer verführen. In Bayerischen Ski-gebieten, auf bestens präparierten, abwechslungsreichen und sicheren Pisten können die jungen Wintersportfreunde das alpine Skifahren unter Anleitung leicht erlernen oder aber ihre vorhandenen Fähigkeiten beweisen und locker verbessern.

Die Ferienreise SNOW.camp führt vom 3. bis zum 10. Februar 2018 in Deutschlands größte zusammenhängende Skiregion

- der beliebten Urlaubsregion Oberstdorf/Kleinwalsertal in den Allgäuer Alpen. Dieses Angebot richtet sich an Kids und Teenies im Alter zwischen 9 und 17 Jahren. Es werden zwei Gruppen gebildet - die Gruppe „Spaß“ für Einsteiger und die Gruppe „Sport“ für Fortgeschrittene. Ein perfektes Weihnachtsgeschenk!

Das Angebot beinhaltet Unterkunft inkl. Vollpension, Skiausstattung (mit Helmpflicht) sowie Busreise von und nach Greifswald. Wie immer wird die Winterferienreise durch freundliche und kompetente Betreuer/innen des Kinder- und Ferienvereins begleitet. Anmeldungen, Nachfragen oder Prospektbestellung: Kinder- und Ferienverein Greifswald e.V. | Tel. 03834 502436 | www.kinder-ferienverein.de. Der Winter kann kommen!

ADVENT am GRAUEN KLOSTER
15. Kunsthandwerkermarkt

Foto Graffisch, Henry Dramsch

Sonnabend, 2. Dezember,
10:00 - 18:00 Uhr,
Sonntag, 3. Dezember,
10:00 - 17:00 Uhr

Im Pommerschen Landesmuseum, Rakower Straße, Eintritt: 3,50 Euro, Familienkarte: 7,00 Euro, Kinder ab 6 Jahren: 1,50 Euro

Ein Wochenende voller Düfte und Farben: regionale Künstler und Kunsthandwerker verwandeln das Landesmuseum in einen stimmungsvollen Markt, der Lust auf Weihnachten macht! Dazu gibt es Theater, Musik und viele Mitmachangebote für große und kleine Gäste!

Programm am Sonnabend:
10:30 Uhr Theater Handgemachte: „Der Igel der keiner mehr sein wollte“, ca. 45 Min.

Programm am Sonntag:
10:30 Uhr und 11:30 Uhr Schnuppe-Figurentheater: „Der süße Brei“, ca. 45 Min.

15:00 Uhr: Dänen-Kunstpause mit dem Sammler Christoph Müller

15:00 & 16:00 Uhr Es erklingen Weihnachtslieder, gesungen vom Volkschor Kemnitz e. V. .

Programm an beiden Tagen:
Kinderschminken, Märchen am Spinnrad, Ton-Engel formen im engelhaften Atelier, drucken, Körbe flechten, Kacheln bemalen nach Mustern der „Stettiner Ware“

1. Wiecker Adventsmarkt

am 9. und 10. Dezember auf dem Dorfplatz

Die Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow veranstaltet erstmals einen Adventsmarkt mit einem abwechslungsreichen Programm:

Sonnabend

14:00 Uhr Jungen und Mädchen der Kita singen und musizieren
15:00 Uhr Weihnachtsmann zu Gast
16:00 Uhr Wiecker spielen Weihnachtslieder
17:00 - 22:00 Uhr Tanz unter der Tanne (Glühweinparty)
ab 13:00 Uhr Open Ship auf der „Greif“

Sonntag

14:00 Uhr Weihnachtsmann zu Gast
15:00 Uhr Adventssingen auf der „Greif“ mit Open Ship
16:30 Uhr Schlittenrennen (falls Schnee liegen sollte)
17:00 - 20:00 Uhr Glühweinparty unter der Tanne
Auf dem Adventsmarkt können Kinder Plätzchen backen. Die Erwachsenen sind an den Ständen des Heimatvereins willkommen.

Die nächste Ausgabe erscheint

am 22.12.2017

Redaktionsschluss ist am 14.12., 12 Uhr



Einladung auf den Greifswalder Weihnachtsmarkt 1. - 20. Dezember

Schlendern durch die festlich geschmückte Innenstadt gehört zum Advent wie das Naschen von Zimtsternen und das Treffen zum leckeren Punsch.

Shopping und Schlemmen, lassen sich schon am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, herrlich miteinander verbinden. In der Altstadt öffnen die Läden von 13:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen zum Advents-Shopping. Um 15:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann auf seinem Segelschiff im Museumshafen an und wird gemeinsam mit dem Oberbürgermeister gegen 15:40 Uhr den Weihnachtsmarkt eröffnen.

Originelle Einkaufsmöglichkeiten finden sich an diesem Tag auch auf dem Kunsthandwerkermarkt im Rathauskeller, auf dem Adventsmarkt im Pommerschen Landesmuseum und in der Adventskirche auf dem



Weihnachtsmarkt. Hier werden für einen guten Zweck Bücher verkauft, die die Soroptimisten während der Kulturnacht im September sammelten.

Wer mag, sollte den Besuch im Rathauskeller an den beiden folgenden Adventswochenenden wiederholen. Insgesamt 75 Werkstätten, Ateliers und Manufakturen werden in diesem Jahr ihre Produkte anbieten. Am 3. Adventswochenende, am Freitag, 15. Und Sonnabend,

16. ist der Töpfermarkt im St. Spiritus ein Anziehungspunkt für all jene, die ein einzigartiges Geschenk auf den Gabentisch legen möchten.

In der Adventszeit reiht sich Veranstaltung an Veranstaltung. Als Treffpunkt für alle Unternehmungen bietet sich der Weihnachtsmarkt an. Schausteller, Künstler, Kunsthandwerker, Musikanten und der Weihnachtsmann gestalten eine Fülle an vorweihnachtlichen Freuden auf

dem historischen Marktplatz, im Rathauskeller und im Rathausfoyer. Spaß für Groß und Klein, Live-Musik, Puppentheater und Sprechstunden des Weihnachtsmanns sind mittwochs, freitags, sonnabends und sonntags auf der Weihnachtsmarkt Bühne zu erleben. Glühweinpartys unter der Tanne läuten die Wochenenden ein. Kinder können ihre Runden auf fünf Karussells drehen und durch das Märchenland wandern. Chöre animieren zum Mitsingen. In der Greifswalder

Adventskirche, einem Projekt des Kappellenvereins, werden Plätzchen gebacken, Sterne gebastelt, Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Schnitzwerk verkauft und an den Ursprung der Weihnacht erinnert.

Der märchenhafte Lampionumzug begibt sich diesmal auf die Suche nach dem Weihnachtsstern. Start ist am Sonnabend, dem 16. Dezember um 17:00 Uhr vor dem Tierpark in den Credneranlagen.

Das Programm auf dem Weihnachtsmarkt im Überblick

Alle Veranstaltungen unter www.greifswald.kulturkalender.de
Mittwochs ist Familientag. Der Weihnachtsmarkt lockt mit günstigen Sonderangeboten.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes
Sonntag - Donnerstag
11:00 - 21:00 Uhr
Freitag + Sonnabend
11:00 - 22:00 Uhr
Sonnabend, 9.12.
11:00 - 24:00 Uhr

Öffnungszeiten des Kunsthandwerkermarktes mit Adventscafé im Rathauskeller

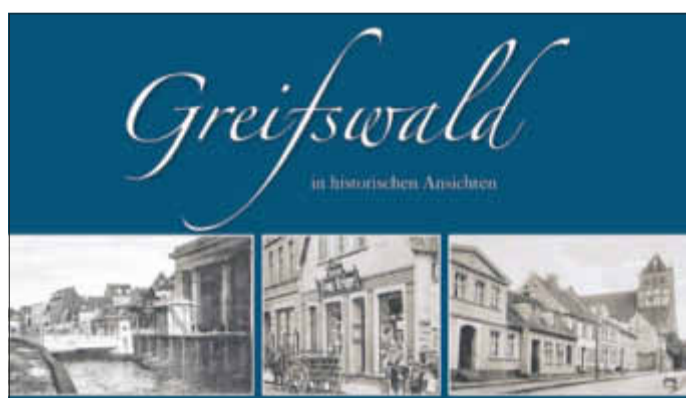
Freitag
14:00 - 20:00 Uhr
Sonnabend + Sonntag
11:00 - 20:00 Uhr
Sonnabend, 9.12.
11:00 - 24:00 Uhr

ADVENTSMUSIK IM RATHAUS-FOYER
Beginn 15:00 Uhr, das Foyer öffnet 14:45 Uhr, Eintritt frei

Samstag, 02.12.2017 Chor der Volkssolidarität	Sonntag, 03.12.2017 Kammerchor TONLUST
Samstag, 09.12.2017 Chor St. Spiritus & Late Night Singers	Sonntag, 10.12.2017 Cantemus-Chor Greifswald
Samstag, 16.12.2017 Volkschor Kernitz	Sonntag, 17.12.2017 Kleine Besetzung des Blasorchester Greifswald e.V.

Am 4. Adventswochenende (23./24.12.2017) finden keine Konzerte statt.
Weitere Informationen unter www.greifswald.de/weihnachtsmarkt sowie www.kulturkalender.greifswald.de

Bildband mit historischen Greifswalder Postkartenmotiven



Vielleicht noch eine gute Gelegenheit für ein Weihnachtsgeschenk:

Die Vorlagen für den Bildband entstammen den Sammlungen des Greifswalder Stadtarchivs. Der Bildband entstand in Zusammenarbeit mit der Kalendermanufaktur Verden. Er vereint 36 Reproduktionen alter Postkarten mit Motiven aus Greifswald vom Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Abbildungen zielen bereits die Wandkalender, die

das Stadtarchiv und der Verlag von 2013 bis 2015 herausgegeben. So sind beispielsweise verschiedene Abschnitte des Walls, der Markt, der Hafen, der Rubenowplatz, der heutige Dietrich-Bonhoeffer-Platz, das Chemische Institut in der Soldmannstraße, das Kurhaus in den Anlagen sowie andere einzelne Gebäude abgebildet. Pro Seite wird jeweils ein Postkartenmotiv präsentiert. Der Bildband kostet 19,80 Euro und ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Geschenkidee für den Gabentisch:

Vorverkauf für Eldenaer Jazz Evenings 2018 hat begonnen

Rechtzeitig für den Nikolausstiefel oder als Geschenk unterm Weihnachtsbaum hat der Vorverkauf für die Eldenaer Jazz Evenings 2018 begonnen. Diese werden im kommenden Jahr am 6. und 7. Juli in der Klostersruine Eldena in Greifswald ausgerichtet. Die Besucher erwarten wie stets zwei Abende mit je drei Konzerten

in besonderer Atmosphäre. Die ersten Künstler stehen schon fest: Die NDR-Bigband hat ihre Teilnahme bereits bestätigt, auch das Quintett „Never Complete“ aus dem Saarland wird erstmals bei dem Festival dabei sein. Die Combo war bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt 2017“ mit dem Auftrittspreis der Elde-

naer Jazz Evenings ausgezeichnet worden. An welchem der beiden Konzerttage die beiden Bands auftreten und mit welchem Programm, wird Anfang 2018 bekannt gegeben. Das Gesamtprogramm steht bis zum Frühjahr fest.

Karten: Eintrittskarten zu besonders günstigen Konditionen können im Vorverkauf bei

MVTicket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie der Touristinfo am Markt in Greifswald. Der Festivalpass kostet 38 Euro (statt 45 Euro), Tageskarten können bis zur Bekanntgabe des weiteren Programms für 23 Euro (statt 30 Euro) und ermäßigt für 18,50 Euro (statt 22 Euro) erworben werden.

Veranstaltungen und Termine der Stadtbibliothek Hans Fallada

Kinder-Kino am Freitag, den 1. Dezember, 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt ab November an jedem ersten Freitag um 16 Uhr zum Kinder-Kino im Gewölbekeller. Es werden besondere Kinderfilme gezeigt, die von der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden als qualitativ besonders hochwertige Filme ausgezeichnet wurden. Der Eintritt p. P. beträgt 1 Euro. Einlass ab 15:30 Uhr.

Fotoausstellung „LESEN“ des Fotoclubs Greifswald

7. Dezember - 23. Januar
Der Fotoclub Greifswald hat seine diesjährige Ausstellung in der Stadtbibliothek dem Thema „LESEN“ gewidmet. Die Ausstellung wird am Donnerstag, den 7. Dezember 2017 um 18:00 Uhr eröffnet.

eBook-Sprechstunde am Mittwoch, 13. Dezember 14:00 - 16:00 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifs-

wald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter Tel. 03834 8536-4463.

Künstlerlesen am 14. Dezember, 19:30 Uhr

Tobias Bode liest aus Charles Dickens' „Eine Weihnachtsgeschichte“ Der alte Scrooge ist ein unverbesserlicher Geizhals und Miesmacher. Weihnachten ist ihm ein Ärgernis, weil er seinem Schreiber einen freien Tag gewähren muss und fremde Menschen ihn um Almosen anbetteln. Doch am Abend erhält er Besuch, der sein Leben für immer verändern wird. Eintritt frei.

Puppenspiel „Die Schneekönigin“ am 23. Dezember, 10:30 Uhr

Die wunderschöne eiskalte Schneekönigin entführt eines Tages den Jungen Kay in ihren

Winterpalast. Ihr Kuss lässt ihn alles vergessen und verwandelt sein Herz in einen Klumpen Eis. Mutig entschlossen, ihren Kay wiederzufinden, begibt Gerda sich auf eine abenteuerliche Reise. Die kluge Krähe, das wilde Räubermädchen und das geduldige Rentier werden ihr zu Weggefährten, bis sie, im ewigen Eis angelangt, endlich Kay erblickt.

Puppenspiel nach dem Märchen von Hans Christian Andersen für Groß und Klein ab 3 Jahren mit Live-Musik mit Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner. Eintritt: 4 EUR/3 EUR
Reservierungen unter Tel. 03834 8536-4477



Foto: Theater Phoebus

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepatzen für Kinder ab 3 Jahre immer samstags um 10:30 Uhr im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.

Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrums Greifswald e. V.

Termine: dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

(eine Auswahl)

Lange Straße 49/51
www.kulturzentrum.greifswald.de

Hände Hoch!

Ausstellung und Auktion der Kunstvereine ART 7 und Art-cube
Ausstellungszeitraum: 4. - 8. Dezember | Vernissage am 1.12. 19:00 Uhr, Auktion am 9.12., 19:00 Uhr

Die Kunstauktion HÄNDE HOCH! geht 2017 in die 3. Runde. 28 Künstler/innen - Katja Anke, Astrid Brünner, Urs Bumke, Sylvia Dal-Imann, Nils Dicaz, Anett Dinse, Charlet Gehrman, Ulrich Gerwien, Peter Grodzki, Uta Jeran, Karen Kunkel, Jürgen Kümmel, Maria Kümmel, Eckart Labs, Reinhard Labs, Astrid Lange, Anja Leddin, Johanna Nikulski-Dirks, Sven Ochsenreiter, Enrico Pense, Thomas Reich, Steffi Riech, Bärbel Steinberg, Florian Steller, Pauline Stopp, Maike Thiessen, Wolfgang Tietze, Karin Wurlitzer - stellen ihre Werke für die Versteigerung zur Verfügung. Eintritt frei

TOBA

Cindy Schmidt
Collage und Malerei
Ausstellungszeitraum: 15. Dezember - 31. Januar
Galerie des St. Spiritus, Lange Straße 51 | Eingang Caspar-David-Friedrich Straße.
Vernissage: 14. Dezember, 19:00 Uhr



Cindy Schmid, alias Swinx, arbeitet seit 2003 als freischaffende Künstlerin und Grafikdesignerin. Sie ist Expertin darin, scheinbar zusammenhanglose Einzelteile zu einem großen Ganzen zusammenzusetzen. Manchmal in Form von Stop-Motion-Videos, meistens aber in Form von surrealen Collagen, für die sie Papierschnipsel genauso verwendet wie eigene Illustrationen. Ihre Arbeiten hat sie bereits in Gruppen- und Einzelausstellungen europaweit ausgestellt.

Sonabend, 2.12., 20:00 Uhr

KONZERT Krach - 20 Jahre grundlos glückliche musikalische Freundschaft

Tolle Texte, blutgefäßweiternde Rhythmen und Bläserparts pusten seit nunmehr zwei Jahrzehnten zielgerichtet jedem im ausgelassenen Publikum die Schweißperlen vom Gesicht - egal ob mit 20 oder 2000 Menschen vor der Bühne. Eintritt: VVK 10/8 EUR | AK 12/10 EUR

Mittwoch, 6.12., 16:00 Uhr

Malaktion im Rahmen des Interkulturellen Cafés

Die Künstlerin Astrid Brünner wird mit den Teilnehmern des Interkulturellen Cafés eine Malaktion durchführen. Große Mandalas können gemeinsam ausgemalt werden.

Sonntag, 10.12., 19:30 Uhr

KONZERT Advent mit der Musikschule

Schüler, Schülerinnen und Lehrer laden zu einem Nachmittag mit besinnlicher und weihnachtlicher Musik ein. Neben kleinen klassischen Werken in Bläserbesetzung wird auch „Leil“, ein Konzert für Klavier und Orchester des amerikanisch/syrischen Komponisten Malek Jandali, erklingen. Mit Ausschnitten aus der Weihnachtskantate „Tausend Sterne sind ein Dom“ von Siegfried Köhler stimmen Sänger und Instrumentalisten auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!

Freitag, 15.12. und Sonnabend, 16.12., 10:00 • MARKT

12. Weihnachtlicher Töpfermarkt, Verkaufsausstellung professioneller Keramiker

Angeboten werden Steinzeug, Porzellan, Gebrauchskeramik, Raku, Aufbauseramik und Kleinplastik. Teilnehmer/innen sind in diesem Jahr aus Mecklenburg Vorpommern, Nordfriesland und Brandenburg: Christine Baumbach, Ines Malcher, Doreen und Jan Stümpel, Regine Spillner, Karola Damrow, Katharina Hesse-Noack und als besonderer Gast Erika Luchtman aus Steyerberg in Niedersachsen. Der Töpfermarkt öffnet Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr seine Tore und am Sonnabend laden die Keramiker und Keramikerinnen ab 10:00 Uhr zu einem Rundgang durch die mittelalterliche Kapelle und den kleinen Saal des Vorderhauses ein. Als besondere Bereicherung des Marktreibens bieten die Veranstalter am Sonnabend von 15:00 bis 18:00 Uhr „Töpfern mit Kindern“ an und alle Puppentheaterfreunde ab 4 Jahren dürfen sich auf die Weihnachtsgeschichte „Olof und Nikkola“ freuen, die Uwe Albrecht vom Theater Puppenstolz um 17:00 Uhr in der Galerie der Kapelle zeigt.

Sonntag, 17.12., 15:00 Uhr

KONZERT Lieder zum Fest

Zauberhafte (Vor-)Weihnachtsmusik in der historischen Kapelle
Es singen der Chor von St. Spiritus und die Late Night Singers, Gewinner des Landeschorwettbewerbs 2017, unter der Leitung von Dr. Sigrid Biffar
Eintritt: 6/erm. 5 EUR

Sonntag, 17.12., 19:00 Uhr

KONZERT Weihnachten mit der Musikfabrik



3. Weihnachtskonzert der Schüler und Schülerinnen der Musikschule für Popular-Musik
Eintritt: 1,00 EUR

Dienstag, 19.12., 17:00 Uhr

PUPPENTHEATER Die Schneekönigin

Puppenspiel mit Live-Musik nach Hans Christian Andersen mit dem Theater Phoebus/Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner
ab 3 Jahren • Eintritt: 7/erm. 5 EUR • Reservierungen unter: 03834 8536-4444

Mittwoch, 20.12., 16:00 Uhr

Weihnachtslieder-Singen der Kulturen im Rahmen des Interkulturellen Cafés

Wer mitmusizieren will oder ein Lied mitbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Dazu gibt es Fruchtepunsch und Plätzchen.
Eintritt frei

Freitag, 29.12., 17:00 Uhr

PUPPENTHEATER Nils Holgerssons wunderbare Reise

Puppenspiel mit dem Schnuppe Figurentheater/ Birgit Schuster ab 3 Jahren • Eintritt: 7/erm. 5 EUR • Reservierungen unter: 03834 8536-4444

Es war einmal ein Junge, der zu nichts taugte. Am liebsten schlief und aß er. Aber sein größtes Vergnügen war, etwas anzustellen. Er wollte nichts in der Schule lernen, war faul und böse zu Menschen und Tieren. Als er nun einmal an einem Sonntagmorgen ein Wichtelmännchen ärgert, wird er zur Strafe in einen kleinen Däumling verwandelt. Erstaunt über seine Verwandlung bemerkt er, dass er jetzt auch die Sprache der Tiere versteht. Durch eine Schar Gänse wird er neugierig auf das Fliegen und geht, eigentlich mehr durch einen Zufall, mit ihnen auf eine abenteuerliche Reise. Er hört auch die erstaunlichsten Geschichten, und als sie zurückkehren, ist er um vieles klüger als vorher.

Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510, info@koeppenhaus.de, www.koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Mittwoch, 06.12.2017,

19:30 Uhr

verquer lädt zum Film „Neben den Gleisen“ ins Koeppenhaus anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur Dieter Schumann

Donnerstag, 07.12.2017,

19:30 Uhr, 3 Euro Eintritt

Dornen und Disteln soll er dir tragen - Küsten-Krimi von Volker Pesch

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hugendubel
Wo die Peene in die Ostsee mündet und nachts wieder der Wolf jagt, ist wirklich Hinterland. Moore, Rapsfelder und Windparks prägen die Landschaft. Die drei Leichen sind da nur ein Zufallsfund - wer waren die Männer? Vielleicht russische Zwangsarbeiter, ermordet in den letzten Kriegstagen? Was zuerst nur ein Fall für Heimattforscher zu sein scheint, wird bald zum Rätsel für die Greifswalder Kripo und Polizeiseelsorger Tom Schroeder. Zumal hochrangige Kreise in Schwerin darauf drängen, die Akte rasch zu schließen. Aber die neue Hauptkommissarin mit dem festen Händedruck stammt aus dieser Gegend, und manch einer im Dorf scheint sich zu erinnern. Nur redet niemand. Vol-

ker Pesch stellt seinen zweiten Küsten-Krimi um Polizeiseelsorger Tom Schroeder vor.

Freitag, 08.12.2017, 20:00 Uhr, 5 & 3 Euro Eintritt

Kaschmir: Fragemente zu Tanz und Tod (Text & Sound)

mit Odile Endres, Henni-Lisette Busch, Beat Mundwiler (Text) und Martin Hiller (Sound)
Was ist der Todestanz, was der Toten Tanz und was des Tanzes Tod? Warum tanzen tote Männer und was ist des Todes Frucht? AutorInnen aus Rostock und Greifswald entführen auf eine Reise in styx'sche Sphären und ungnädige Alltagstristesse - vor und nach dem Tod. Verschiedene Gedankenfäden werden in einer Performance zu einem Teppich verwoben, unterstützt von atmosphärezaubernder Musik. Die Synthese von Text und Sound gibt den Gedanken Anstoß, sich hinter Horizonte zu wagen, ohne den Zauber des Lebens zu vergessen.

Donnerstag, 07.12.2017,

19:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen

Adventskonzert mit dem Canteemus-Chor aus Greifswald

Mittwoch, 20.12.2017, 20:00 Uhr, 9 & 13 Euro Eintritt im Café Koeppen

Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe - Theatermonolog von Peter Hacks

Katja Klemt spielt Charlotte von Stein. Regie: Reiner Heise, Reservierung unter Tel. 414189

Märchenhafter Nachmittag

im Nachbarschaftstreff, Makarenkostraße 18

Dienstag, 12. Dezember, 15 Uhr

„Du bist mein Freund nicht mehr!“

Adelheid Ulbricht hat Märchen ausgesucht, die vom Bruch der Freundschaft und von falschen Freunden erzählen. Unsere Erzählerinnen werden sie Ihnen nahebringen.

Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr

eine Veranstaltung des Greifswalder Märchenkreises e. V.

Weihnachten in Familie mit dem Blesorchester Greifswald e. V.

Weihnachtskonzert in diesem Jahr in der St. Jacobi Kirche, 8. Dezember, 19:00 Uhr



Eintrittskarten in der Greifswald-Information und über mvticket.de.

Aber auch bei den Orchesterproben freitags in der Aula der Kollwitz-Schule und an der Abendkasse können noch Karten erworben werden.

Aus den Bergen

Fotografien von Peter Mathis in der Galerie STP

Lange Straße 21, www.galerie.stp.de



Bergspitzen erheben sich aus mystischem Nebel, schroffe Klippen verweilen in bedrohlicher Schönheit.

Peter Mathis (1961) in Hohenems (Österreich) geboren, ist seit den 80er-Jahren als Berufsfotograf in der Motorrad- und Outdoorbranche tätig. Seine große Leidenschaft als erfahrener Alpinist brachte ihn schlussendlich zurück zur Land-

schaftsfotografie. Inzwischen ist er, durch zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, seiner großformatigen SW-Fotografien bekannt. Die Berg- und Seenwelten bilden dabei seine bevorzugten Motive. Am liebsten fotografiert er in einzigartigen Lichtstimmungen, bei Regen, Schnee oder Nebel. Oft wandert er tagelang durch tiefsten Schnee, auf die höchsten Gipfel, um das eine Bild zu machen. Er bezeichnet sich selbst als „Sammler“ von Bildern. Auf „Schatzsuche“ ist er unterwegs, um den richtigen Moment zu finden und festzuhalten.

Seine Werke werden bis zum 27. Januar gezeigt.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

13:00 - 18:00 Uhr und

Sonnabend

11:00 - 15:00 Uhr

„2 x FUHRMANN EIGENE WEGE“

Ausstellung im Landratsamt bis zum 5. Februar 2018



Im Landratsamt, Feldstraße 85 a, wird noch bis zum Februar eine Ausstellung mit Werken der in der Region sehr bekannten Maler Dieter und Gerhard Fuhrmann gezeigt. Dieter Fuhrmann (4.4.1928 - 16.4.2013) arbeitete von 1946 bis 1992 als Kunstlehrer an verschiedenen Schulen in und um Greifswald. Er förderte in zahlreichen Zeichenzirkeln künstlerische Talente und prägte von 1990 bis 2000 seine Kollegen im Bund Deutscher Kunstzieher in Mecklenburg-Vorpommern. Immer inspirierte und motivierte er durch seine -geradezu beses-

sene - Schaffenswut. Er war bis zu seinem Tod künstlerisch aktiv und hinterließ tausende Gemälde, Pastelle, Aquarelle und Zeichnungen, die meist unmittelbar vor der Natur entstanden sind. Gerhard Fuhrmann (22.2.1954 - 28.6.2015) wurde wie sein Vater Dieter passionierter Künstler und Kunsterzieher. Er studierte in Greifswald und unterrichtete bis zu seinem frühen Tod in Schwedt/Oder. Er arbeitete gern großflächig und zyklisch, liebte Mischtechniken, probierte unermüdlich Neues aus, kombinierte Acrylfarbe mit Kreide und Buntstift, rieb Oberflächen ab, stempelte und schablonierte. Auf diese Weise entstanden hunderte beeindruckende und ganz unterschiedliche Bildserien, die vor Kraft und Leben strotzen.

Theatergängerclub für Alleinstehende

zum Ballett „Rhapsody in Gershwin“

Sonntag, 17. Dezember 2017, ab 14 Uhr
Treffpunkt Bühneneingang Anklamer Straße 106

Da sich nach vielen Erfahrungsberichten nicht wenige Alleinstehende davor scheuen, eine Theatervorstellung ohne Begleitung zu besuchen, möchte das Theater Greifswald jetzt den Versuch eines Theatergängerclubs für Alleinstehende starten. Als Auftakttermin ist Sonntag, der 17. Dezember vorgesehen.

An diesem Tag erwartet der Leiter für Öffentlichkeitsarbeit Hans Heuer die Interessierten um 14 Uhr am Bühneneingang Anklamer Straße. Zunächst ist ein kurzes gegenseitiges Kennenlernen im Foyer vorgesehen, anschließend eine Hausführung und um 16

Uhr die Ballettvorstellung. Der Unkostenbeitrag entspricht dem Preis des Theatertickets incl. persönlicher Ermäßigungen. „Es wäre schön, wenn ich regelmäßig Vorstellungsangebote mit wechselndem Rahmenprogramm anbieten könnte, durch den sich allmählich ein wachsender Kreis von Alleinstehenden zusammenfindet“, wünscht sich Heuer. Er bittet darum, dass sich grundsätzlich Interessierte unter h.heuer@theater-vorpommern.de oder Tel: 03834 5722260 bei ihm anmelden, damit sie fortan über Veranstaltungen des Theatergängerclubs für Alleinstehende informiert werden. Natürlich ist die Anmeldung zu diesem Club genauso kostenfrei wie die Rahmenangebote an vorgeschlagenen Terminen.

Lange Straße 57, Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Veranstaltungen in der Offenen

Friedrichsche Seifenwerkstatt:

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonnabend,

9. Dezember | 14 - 16 Uhr

Weihnachtsseifen gießen

Mit prachtvollen Farben und weihnachtlichen Dekorationen werden Seifen hergestellt, die den Glanz des Familienfestes auch in das Badezimmer holen.

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Veranstaltungstipps



Sonnabend,

16. Dezember | 13 - 15 Uhr

Wachsanhänger für den Tannenbaum und weihnachtliche Lichttüten

Die Wachsmotive werden aus weihnachtlichen Formen gegossen und heben sich von den herkömmlichen Dekorationsartikeln durch ihre Farbe und individuellen Motiven hervor. Mit den Lichttüten kann jedes Zuhause in glanzvolles weihnachtliches Licht gehüllt werden.

Führung mit Kaffeegenuss

Kosten: Eintritt 4,50 Euro p. P., ermäßigt 3,50 Euro p. P.

Sonnabend,

16. Dezember | 15 - 16 Uhr

„Weihnachten wie zu Friedrichs Zeiten“ - Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum mit kleinem pommersch-weihnachtlichem Kaffeegenuss

Wie feierte man Weihnachten vor etwa 200 Jahren? Was dachte Friedrich über diese festliche Zeit? Ein Einblick gewährt diese Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum rund um das Thema Weihnachten und den berühmtesten Künstler Greifswalds. Im Anschluss gibt es Nappkauen mit Kaffee und Tee im Familienkabinett.

Ferienwerkstatt:

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Donnerstag,

21. Dezember | 14 - 16 Uhr

Weihnachtsgeschenke auf den letzten Drücker

In unserem Workshop können in kreativer Arbeit auf den letzten Drücker kleine Geschenke - Kerzen, Wachsanhänger, weihnachtliche Seifen oder Naturkosmetik - entstehen. So muss niemand am Heiligabend mit leeren Händen vor dem Weihnachtsbaum stehen.

Aktiv sein - aktiv bleiben

Gemeinsam statt einsam - Heiligabend im Boddenhus

Sonntag, 24. Dezember von 9 bis 17 Uhr

Kleine Präsente, weihnachtliche Speisen und köstliche Heißgetränke mit frischen Plätzchen in gemütlicher Weihnachtsstimmung. Auch an Heiligabend sind wir eine große Familie.

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V.

AktivZentrum „Boddenhus“ Greifswald

Karl-Liebknecht-Ring 1

Telefon: 03834 85320

Einladung ins Café für Trauernde

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet das „Café für Trauernde“ in den Räumen der Alten Sternwarte, Martin-Luther-Straße 10 statt. Das Café für Trauernde ist ein offenes Angebot für alle, die nach dem Verlust eines lieben Menschen einen Ort suchen, an dem sie mit ihrer Trauer sein dürfen. Hierher können sie erste Schritte in die „Öffentlichkeit“ wagen und sind mit all ihren Gefühlen und Fragen willkommen.

Nächste Termine: 6. Dezember, 3. Januar, 7. Februar, jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Greifswald wird mit 2. Platz als seniorenfreundliche Kommune 2017 ausgezeichnet - Jury: „Das Gesamtkonzept stimmt“

Greifswald wurde beim Landeswettbewerb „Seniorenfreundliche Kommune 2017“ mit dem 2. Platz in der Kategorie über 8.000 Einwohner ausgezeichnet. Den ersten Platz belegte die Hansestadt Stralsund. Greifswald Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder freut sich über die Ehrung. „Greifswald nimmt die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren sehr ernst. Die gute Bewertung zeigt, dass die Senioren die Möglichkeiten, die die Stadt ihnen bietet, auch nutzen. Gleichzeitig profitiert die Stadt von den vielen Ideen und dem Eigenengagement der Senioren.“

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Geld wird voraussichtlich für die Anschaffung eines digitalen Schaukastens genutzt. Diese Form ermöglicht wohnortnahe, Zielgruppen genaue und kostenlose Informationen für die Senioren und Seniorinnen. In ihrer Laudation zu Greifswald lobte Sozialministerin Stefanie Drese die sehr gute Infrastruktur der Universitäts- und Hansestadt. Besonders beeindruckt habe die Jury, „dass Greifswald Seniorenpolitik als Teil der Sozialpolitik und als Querschnittsaufgabe der Kommune versteht



und konsequent umsetzt. Daher ist es für die Stadt auch selbstverständlich, dass eine Seniorenbeauftragte in der Verwaltung die Koordination und Vernetzung der zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Verbände in den verschiedenen Stadtteilen in die Hand nimmt.“

Überzeugt habe die Jury auch das Seniorenförderkonzept, das von vielen Akteuren erarbeitet und im letzten Jahr von der Bürgerschaft verabschiedet wurde. Dessen Ziel ist es, die Bedürfnisse der Greifswalder Seniorinnen und Senioren zu formulieren und konkrete Maßnahmen für den Erhalt bzw. für eine Verbesserung der Lebensqualität daraus abzuleiten. In das Konzept wurden alle seniorenrelevanten Themen, wie Wohnen und Wohnumfeld, Sport, Gesundheit, Prävention, Bildung,

Kultur, neue Medien, Beratungs- und Dienstleistungen, als Handlungsfelder aufgenommen und zielgerichtet umgesetzt.

Weiter heißt es in der Begründung: „Aber auch die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten, die einer Isolation und Vereinsamung entgegenwirken und zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe beitragen sind Beweise dafür, dass die ältere Generation in Greifswald selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihr Leben gestalten kann und dabei Hilfe und Unterstützung bekommt, wenn sie diese benötigen. Ein Dialog und ein Miteinander der Generationen wird in der Universitäts- und Hansestadt großgeschrieben. Projekte, wie die Familienuni, die Bürgerakademie oder die Seniorenakademie sind lange

selbstverständlich. Der Seniorenbeirat, einer der ersten Beiräte im Land, leistet eine wertvolle Arbeit und Unterstützung, wenn es um die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in der Stadt geht.“ Beeindruckt zeigte sich die Jury auch von der Vielzahl generationsübergreifender Projekte.

In Greifswald lebten am 30.9.2017 insgesamt 11.886 Menschen, die 65 Jahre und älter sind. (Quelle: Melderegister Statistikstelle, eigene Fortschreibung), das sind fast 21 Prozent der Gesamtbevölkerung. Am 31.12.2014 waren es genau 1.000 weniger. Vor 20 Jahren betrug der Anteil gerade mal 12 Prozent der Gesamtbevölkerung. Immerhin mehr als 30 Seniorenorganisationen, Vereine und Verbände gestalten in Greifswald mit und für Senioren die Freizeit und deren Anteilnahme am gesellschaftlichen Leben. Viele von ihnen engagieren sich im Seniorenbeirat, dem 21 Vereine und Verbände sowie 4 Einzelkandidaten angehören. Seniorenförderkonzept: <https://www.greifswald.de/de/familienwohnen/beratung-und-hilfe/gleichstellungs-und-familienbeauftragte/seniorenfoerderkonzept/>

Öffentliche Veranstaltungen der AWO

Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr

Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
Spielenachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags, 14:00 Uhr

Seniorenport in der Ernsthofer Wende 4
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Senioren-Computer-Café im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:30 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Fit durch Tanz im AWO-Senioren-

haus Feldstraße 82

mittwochs, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 10:00 Uhr

Seniorenport im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

donnerstags, 10:00 Uhr

Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr

Spielenachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
Klönen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

Wichtiger Hinweis!

Damit alles bestens organisiert werden, melden Sie sich bitte unbedingt zu den folgenden Veranstaltungen im AWO-Seniorenhaus in der Feldstraße 82, Tel. 03834 2756 an,

Montag, 11. Dezember

Weihnachtstreff: Weihnachtszauber im Restaurant Akropolis

Donnerstag, 14. Dezember, 14:00 Uhr,

in der Ernsthofer Wende 4



Weihnachts

Begegnungskaffee, gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
Eintritt: 2,00 EUR inkl. Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 13. Dezember

- Bitte rechtzeitig anmelden!
Tagesreise Weihnachtszauber in Schwerin

Donnerstag, 14. Dezember, 14:00 Uhr, im Bowlinghof Bahnhofstraße 24

Wir gehen zum Bowling

Öffentliche Führung im Botanischen Garten



Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr

Die technische Leiterin des Botanischen Gartens, Ingrid Hardt, stellt in der Gewächshausanlage „Pflanzen der Advents- und Weihnachtszeit“ vor.

Treffpunkt: Eingang Münsterstraße 2

Eintritt frei

Der Botanische Garten bietet neben den öffentlichen Sonntagsveranstaltungen die Möglichkeit von Sonderführungen gegen Entgelt. Nur in diesem Fall ist eine Voranmeldung erforderlich. Nähere Auskünfte und Terminvereinbarungen:

Telefon 420-1172 oder 420-1130

Die historischen Gewächshäuser sind aus statischen Gründen weiterhin gesperrt, die tropischen Pflanzensammlungen daher nur eingeschränkt zugänglich.

Informieren Sie auch im Internet:

unter www.uni-greifswald.de/botgart

Informationen aus der Universität

Tag der Ethik in den Naturwissenschaften
25. November 2017 | 11 bis 16:30 Uhr | Institut für Biochemie
offen für jedermann

Fachschaft Physik

11:00 bis 11:45 Uhr - Großer Hörsaal
Prof. Corke - Einführungsvortrag Ethik
11:45 bis 12:00 Uhr - Foyer Pause
12:00 bis 13:15 Uhr - Großer Hörsaal
Junior-Prof. Salloch - Medizinische Ethikkommissionen und die Begutachtung von „dual-use“-Forschung
12:00 bis 13:15 Uhr - Kleiner Hörsaal
Junior-Prof. Höhne - Bioethik in der Biotechnologie: Sind genmanipulierte Pflanzen gut für uns?
12:00 bis 13:15 Uhr - Seminarraum 115
Herr Löchte - Nachhaltigkeit - Wie die RAG weltweit Vorbild der Branche Bergbau werden will
13:15 bis 14:00 Uhr - Foyer
Mittagspause
14:00 bis 15:15 Uhr - Seminarraum 115
Prof. Lalk - Dual-use in chemistry - Fluch und Segen chemischer Forschung: auch in Greifswald
14:00 bis 15:15 Uhr - Großer Hörsaal
Dr. Fast (FLI Riems) - Ethik in der Tierversuchsplanung
14:00 bis 15:15 Uhr - Kleiner Hörsaal
Herr Cordes - Nachhaltigkeit = Rückbau und Entsorgung von Kernkraftwerken
15:15 bis 15:30 Uhr - Foyer Kaffeepause
15:30 bis 16:30 Uhr - Großer Hörsaal
Podiumsdiskussion - Zukunftsperspektiven der Naturwissenschaften

Öffentliche Veranstaltungen im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg

Martin-Luther-Straße 14, www.wiko-greifswald.de
Eintritt frei!

32. Rede der Stiftung Alfred Krupp Kolleg

Freitag, 15. Dezember, 19:00 Uhr

Die Rettung von Flüchtlingen auf See: Ein neues humanitäres Element im traditionellen Seerecht

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum, Max-Planck-Stiftung für Internationalen Frieden und Rechtsstaatlichkeit
Moderation Prof. Dr. Bärbel Friedrich

Wie viel Schussligkeit ist normal?

Spezialsprechstunde für Patienten mit Gedächtnisstörungen

Frühzeitige Diagnose von großer Bedeutung

Schlüssel verlegt, Termin vergessen ... Das kann jedem passieren, aber was bedeutet es, wenn sich solche Vorkommnisse häufen? Wie viel Vergessen ist im Alterungsprozess normal und ab wann sollte man etwas unternehmen? Seit dem Frühjahr bietet die Neurologische Klinik an der Universitätsmedizin Greifswald eine Spezialsprechstunde für Gedächtnisstörungen an, die sich vor allem an Patienten richtet, bei denen bereits eine Demenz diagnostiziert wurde, oder Menschen ab 50 Jahren mit Störungen des Gedächtnisses, der Konzentration, Sprache oder Orientierung.

Ziel der Spezialsprechstunde ist es, in einer ausführlichen neuropsychologischen Diagnostik möglichst konkret Art und Ausmaß der Defizite zu erfassen, wobei auch emotionale Einfluss-

faktoren einbezogen werden. Nach Abschluss der Untersuchungen findet eine ausführliche ärztliche Beratung der Patienten und deren Angehörigen statt, in der die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten besprochen werden.

So erreichen Sie uns:
Poliklinik Neurologie, Ferdinand-Sauerbruch-Straße
Ambulanzzeiten:
Montag 10:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Kontakt und Terminvereinbarung:
Telefon 03834 86-6815
Fax 03834 86-6875

Weitergehende Informationen stehen auf der Internetseite der Neurologischen Klinik: www.medicin.uni-greifswald.de/neurolog zur Verfügung.

